

## Wissenschaftsfinanzierung Berlin: Ausgaben & Einnahmen

### Ausgaben:

1,4 Mrd. € in die Berliner Hochschulen und Forschungsinstitute jedes Jahr (konsumtiv):

- 150 Mio. außeruniversitäre Forschungseinrichtungen,
- 1,2 Mrd. Hochschulen (incl. Med.).

### Einnahmen:

#### Außeruniversitäre Forschung:

- Berliner Einsatz von 150 Mio. → unmittelbar 409 Mio. aus nichtberliner Kassen.
- Regionale Wirtschaftsnachfrage von 887 Mio. → Firmenexistenzen, Arbeitsplätze + 106 Mio € Steuereinnahmen.

#### Hochschulen:

- erzeugen gesamtwirtschaftliche Nachfrage von 1,9 Mrd. €
- 135.000 Berliner Studierenden (auf 85.000 Studienplätzen) → regionale Nachfrage: rd. 1 Mrd. €.
- D.h. zusammen: Jeder Zuschuss-Euro an Hochschulen → dreifach so hohe Nachfrage in der Stadt.
- Bund-Länder-Finanzausgleich: Jeder nicht aus Berlin stammende Student, der sich in der Stadt mit Hauptwohnsitz anmeldet, bringt 2.500 € jedes Jahr in den Landeshaushalt (2002 7.500 Studierende neu in Berlin angemeldet → Mehreinnahmen 19 Mio. €).
- Finanzielle Grundausstattung der Hochschulen → Drittmittel: jährlich 230 Mio. € → dadurch 3.000 Hochqualifikationsarbeitsplätze finanziert.
- Fortwährend Existenzgründungen aus den Hochschulen: An der TU z.B. in letzten Jahren 130 Unternehmensgründungen → 7.200 Mitarbeiter + rund 1 Mrd. € Jahresumsatz → 119 Mio. € Steuereinnahmen.

#### Weitergehende Gesamteffekte:

- Berliner Wirtschaftsunternehmen geben für eigene (interne) F+E-Aktivitäten jährlich 1,4 Mrd. € aus. Wesentliche Voraussetzung dafür, dass diese Ausgaben getätigt werden: das öffentlich finanzierte wissenschaftliche Umfeld mit seinen Kooperationsmöglichkeiten.
- Insgesamt 50.000 Arbeitsplätze gibt es Berlin dadurch, dass das Land 1,4 Mrd. € in seine Hochschulen und Forschungsinstitute steckt.
- Technologieorientierte/wissensbasierte Beschäftigung in der Berliner Wirtschaft: 90.000 Arbeitsplätze.

<i>Zusammenfassung:</i>			
<b>Gesamt-aufwendungen Berlins</b>	<b>Primäreffekte</b> (unmittelbare Gegenfinanzierung von Berliner Aufwendungen)	<b>Sekundäreffekte</b> (Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich)	<b>Tertiäreffekte</b> (regionale Nachfrage, Ausgründungsaktivitäten u. dgl. → Umwegrentabilität)
	0,64 Mrd. €	0,25 Mrd. €	
<b>1,4 Mrd. €</b>	<b>Σ 0,9 Mrd. €</b>		<b>5,2 Mrd. €</b>
<i>Fazit:</i> Eine effektive Belastung des Landeshaushalts von 500 Mio € erzeugt wirtschaftliche Anschlusseffekte in Höhe von 5,2 Mrd. €, d.h. das Zehnfache.			